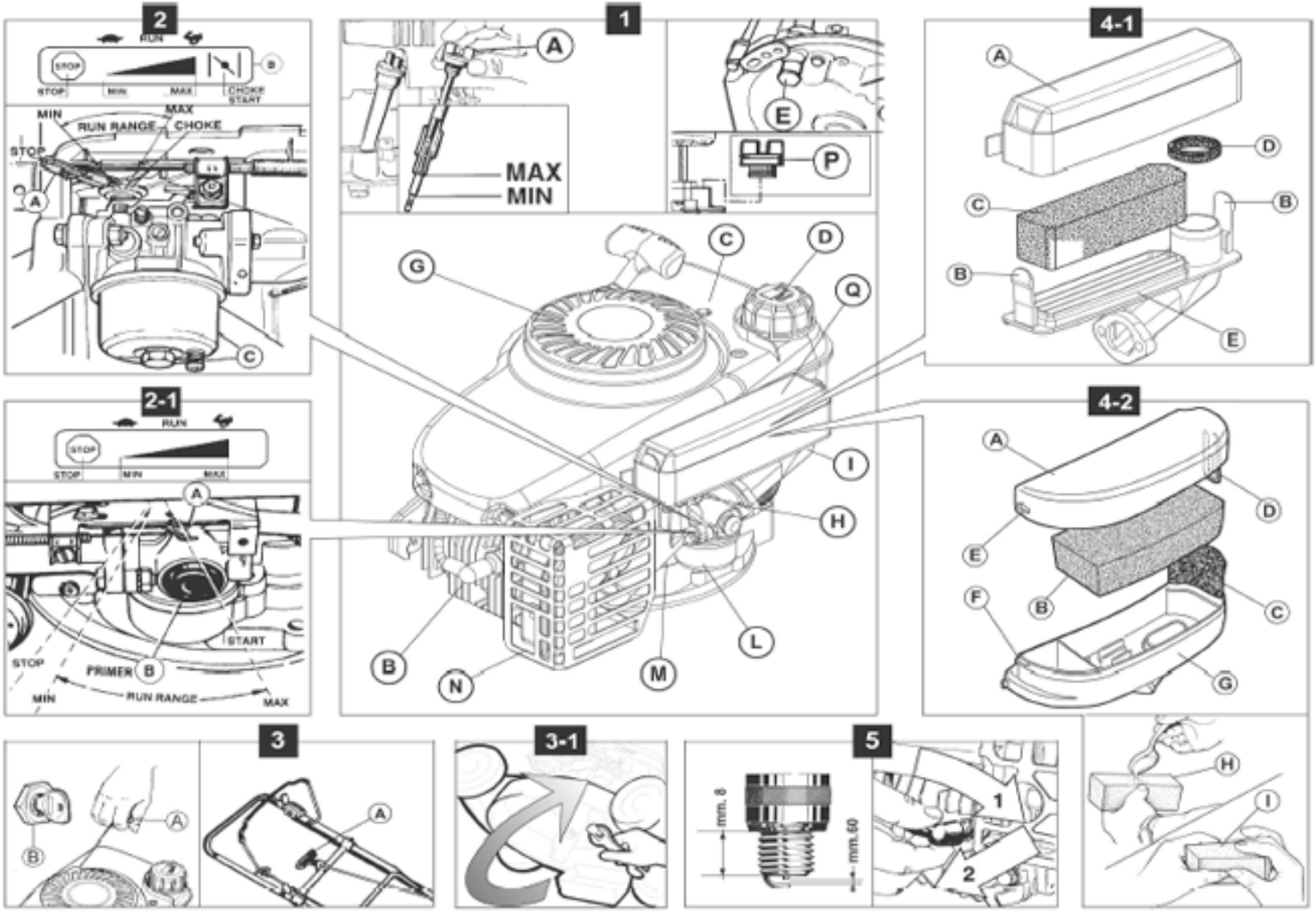
Vantage Prisma

- БЪКОВОДСТВО ЗА ЕКСПЛОАТАЦИЯ
- NÁVOD K POUŽITÍ
- UPUTE ZA UPORABU I ODRŽAVANJE
- LIETOŠANAS INSTRUKCIJA
- ĮNSTRUKCJA OBSLUGI
- CARTE TRHNICA
- ИНСТРУКЦИЯ ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ
- UPUTSTVO ZA RUKOVANJE I ODRŽAVANJE
- NAVODILA ZA UPORABO
- KULLANIM KILAVUZU
- HASZNÁLATI UTASITAS
- BETRIEBSANLRITUNG

БЪЛГАРСКИ
РУССКИЙ
ČESKÉM
SRPSKI
HRVATSKI
SLOVENSKEM
LATVIEŠU
TÜRÇE
POLSKU
MAGYARUL
ROMÂNĂ
DEUTSCH

TECUMSEH

TECUMSEH EUROPA


2
RUN
STOP
MIN
MAX
CHOKE START
B
MIN
MAX
RUN RANGE
CHOKE
STOP
A
C
1
A
MAX
MIN
E
P
C
D
G
Q
I
H
B
N
M
L
4-1
A
D
C
B
B
E
2-1
RUN
STOP
MIN
MAX
A
START
STOP
PRIMER
B
MIN
RUN RANGE
MAX
4-2
A
D
E
F
B
C
G
3
A
B
A
3-1
5
mm. 8
mm. 50
1
2
H
I

DIESES ZEICHEN WEIST AUF WICHTIGE SICHERHEITSINSTRUKTIONEN HIN. WENN SIE NICHT BEFOLGT WERDEN, KANN IHRE PERSOENLICHE SICHERHEIT UND/ ODER IHR EIGENTUM ODER DAS ANDERER GEFAEHRDET WERDEN. BEFOLGEN SIE DESHALB ALLE ANWEISUNGEN IN DIESEM HANDBUCH UND IN DER GERAETE-BETRIEBSANLEITUNG.

EMPFEHLUNGEN FÜR ÖL UND KRAFTSTOFF

ZUR INBETRIEBNAHME BENÖTIGEN SIE FOLGENDES:

(1) SAUBERES, HOCHWERTIGES HD-ÖL.

Der Ölbehälter muss eine der folgenden A.P.I.- Qualitäts-Bezeichnungen tragen: “SF” oder “SG”. ÖL S.A.E. 30 VERWENDEN. Spezielles Tecumseh- Öl wird von autorisierten Tecumseh- Werkstätten unter der Bestellnummer 730225 E angeboten. Nachfolgende Mehrbereichs- Öle auf Mineral- oder Synthetik- Basis, der Qualitäts-Klassen A.P.I.- SF, SG, oder CCMC- G3, G4, G5, sind auch zulässig: IM SOMMER (über 10 Grad C.): SAE 15 W 40, SAE 20 W 50, IM WINTER (unter 10 Grad C.): SAE 10 W 30, SAE 5 W 30, DER ÖLWANNEN-INHALT: cirka 0,6 Liter. Öl- Füllmenge bei Motoren mit horizontaler Nebenabtriebs- Welle cirka 0,7 Liter

(2) KRAFTSTOFF

FRISCHES, SAUBERES, UNVERBLEITES NORMAL-BENZIN AUFFÜLLEN. Super- Benzin ist zulässig.
WICHTIG: Falls Ihr Motor mit einem Katalysator ausgerüstet ist, verwenden Sie auf keinen Fall verbleiten Kraftstoff. Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Normal-Benzin. Super bleifrei kann alternativ verwendet werden.

HINWEIS: Kraftstoff und Öl nur in genehmigten, verschlossenen, und gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Saubere Trichter verwenden. Nur sauberes Öl und frischen Kraftstoff verwenden. Niemals abgestandenen Kraftstoff aus der vorherigen Saison, oder lange gelagertes Benzin tanken.

VOR DEM START

(1) LESEN SIE ALLE INSTRUKTIONEN, DIE SIE ZUM GERÄT ERHALTEN HABEN, AUF DEM DIESER MOTOR AUFGEBAUT IST.

Hinweis: Überprüfen, ob der Schaumfiltereinsatz geölt ist. Sollte das nicht der Fall sein, diesen mit sauberem Motorenöl (zwei Eßlöffel) ölen und auswringen.

(2) MOTORÖL AUFFÜLLEN ODER ÖLSTAND PRÜFEN:

WICHTIG: Zur Verhinderung von Motorschäden darf Motor nur laufen, wenn
- Ölstand zwischen “FULL” und “ADD” Markierung auf Peilstab ist. (Falls Ausführung mit Öl- Peilstab)
- Bei Motoren ohne Peilstab der Ölstand bis zum Überlaufen an der Öleinfüll- Öffnung reicht.
- Einfüllverschluss oder Peilstab korrekt eingeschraubt und handfest angezogen ist.

BEI EINLAUFEN DES MOTORS ÖFTER ÖLSTAND KONTROLLIEREN.

A. MOTOR MIT PEILSTAB:
1. GERÄT SO HINSTELLEN, DASS MOTOR WAAGERECHT STEHT.
2. Umgebung von Peilstab säubern. (Abb. 1 A)
3. Verschluss losdrehen und Peilstab herausziehen.
4. Peilstab saubenwischen, wieder einstecken und einschrauben, danach wieder herausziehen. Falls Ölstand unter “FULL” Markierung, dann bis “FULL” auffüllen. Mit empfohlenem Öl. LANGSAM EINFÜLLEN. Vor jeder Ölstandsmessung Peilstab sauberwischen.

WICHTIG: NICHT ÜBER “FULL”-MARKIERUNG AUFFÜLLEN.

5. Peilstab korrekt einschrauben, handfest anziehen.

B. MOTOR OHNE PEILSTAB:
1. GERÄT SO HINSTELLEN, DASS MOTOR WAAGERECHT STEHT.
2. Umgebung von Einfüllverschluss säubern. (Abb.1 P)
3. Verschluss herausdrehen.
4. Falls Ölstand nicht bis zum Überlaufen reicht empfohlenes Öl auffüllen. LANGSAM EINFÜLLEN.
5. Verschluss einschrauben, handfest anziehen.

Siehe Abschnitt “WARTUNG”, Punkte “Ölstand kontrollieren” und “Ölwechsel”

(3) KRAFTSTOFF AUFFÜLLEN: (Abb. 1 C)

A. Umgebung von Tankdeckel säubern, Tankdeckel aufschrauben. (Abb. 1 D)
B. Kraftstoff langsam in Benzintank einfüllen. Trichter benutzen, um Verschütten zu verhindern.
WICHTIG: KEIN ÖL IN KRAFTSTOFF MISCHEN.
C. Tankdeckel aufschrauben, verschüttetes Benzin aufwischen.

TANKEN SIE NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN. TANKEN SIE NIE, WENN MOTOR NOCH LÄUFT ODER NOCH HEISS IST. BEIM EINFÜLLEN NICHT RAUCHEN. EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR.

TANK NIE BIS ÜBERLAUFEN, SONDERN BIS HÖCH STENS 10 MM UNTER EIN FÜLLSTUTZEN-UNTERKANTE AUFFUELLEN, DAMIT SICH KRAFTSTOFF AUSDEHNEN KANN. ÜBERGELAUFENES BENZIN VON MOTOR UND GERÄT VOR DEM START ABWISCHEN.

JEDE ANLAGE FÜR FLÜSSIGGAS (Z.B. PROPAN), MUSS ABSOLUT DICHT SEIN UND ALLEN EINSCHLÄGIGEN VORSCHRIFTEN ENTSPRECHEN.

(4) VOR DEM START NOCH ÜBERPRÜFEN:

A. VERGEWISSERN SIE SICH, DASS KEIN GANG AN MASCHINE EINGESCHALTET IST. ALLE KUPPLUNGEN, KEILRIEMEN, KETTENANTRIEBE MÜSSEN AUSGESCHALTET SEIN. (HINWEISE DES GERÄTEHERSTELLERS BEACHTEN.) SICHERHEITSSCHALTER MÜSSEN IN START-POSITION SEIN.

B. Vergewissern Sie sich, dass Zündstecker auf Zündkerze aufgesteckt ist. (Abb. 1 B, 1 F)
C. Vergewissern Sie sich, dass Zündschalter oder Verstellhebel an Motor oder Gerät auf Position “ON”(AN), “RUN”(LAUF), oder “START”sind.
D. Vergewissern Sie sich, dass der Benzinhahn (falls vorhanden) geöffnet ist.
E. Belueftungsbohrung (falls vorhanden) in Tankdeckel muss geöffnet sein.(Abb. 1 D)

(5) HANDHABUNG DER BATTERIE (FÜR E.S.- MODELLE)

A. Gleich nach Batteriekauf die Starterbatterie 24 Stunden laden. Nur ein zugelassenes Ladegerät benutzen, dass von Ihrem Händler bezogen werden kann.
B. Batterie 24 Stunden lang vor und nach der Winter-Einlagerung laden.
C. Batterie erst dann mit Anschlusskabeln des Gerätes verbinden, wenn Gerät zum Gebrauch vorbereitet wird.

WICHTIG: ALLE HINWEISE LESEN, DIE VOM BATTERIE- UND GERAETEHERSTELLER MITGELIEFERT WURDEN.

STARTEN

Maximale Neigung, bei der der Motor korrekt funktioniert: 20°

DEUTSCH

MOTOR NIEMALS IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN ODER AN SCHLECHT BELÜFTETEN ORTEN LAUFEN LASSEN. DIE AUSPUFFGASE ENTHALTEN KOHLENMONOXYD, EIN GERUCHLOSES, ABER GIFTIGES TÖDLICHES GAS.

HÄNDE, FÜSSE, HAARE, LOSE KLEIDUNG VON ALLEN BEWEGLICHEN TEILEN DES GERAETES FERNHALTEN

WARNUNG: DIE TEMPERATUR VON AUSPUFFANLAGE UND UMGEBUNG KANN 65 GRAD C° ÜBERSCHREITEN. DIESE TEILE NICHT BERÜHREN.

HINWEIS: Mit Betriebsanleitung vom Gerät die Bedienungshebel- Positionen an Motor und Fernbedienung überprüfen. (Abb. 2.1)

(1) RUECKLAUFSTARTER, bei Motor mit CHOKE

A. BEDIENUNGSHEBEL (Abb. 2 A) am Motor oder FERNBEDIENUNG am Gerät (Abb. 2 B) auf Position CHOKE oder START stellen.
B. Bügel am Holm (falls vorhanden) betätigen, um Motorbremse zu lösen.
C. STARTERGRIFF (Abb. 3 A) anfassen und Starterseil mit kräftiger ununterbrochener Armbewegung schnell herausziehen. Startergriff festhalten und danach langsam rückwaerts aufrollen lassen.
D. Schritt B. und C. wiederholen, bis Motor läuft. Dann schrittweise BEDIENUNGSHEBEL oder FERNBEDIENUNG an Motor oder Gerät von Position CHOKE oder START auf Position MAX. oder LAUF zurückstellen.

HINWEIS: Falls Motor zündet, aber nicht anspringt, dann BEDIENUNGSHEBEL auf Pos. MAX. oder LAUF stellen. Schritte B. und C. zum Starten wiederholen.
HINWEIS: Ein betriebswarmer Motor springt meistens ohne Choke- Betätigung an. Bei warmem Motor BEDIENUNGSHEBEL (Abb. 2 A) am Motor oder FERNBEDIENUNG (Abb. 2 B) am Gerät auf Position MAX. oder LAUF stellen. Schritte B. und C. zum Starten ausführen.

(2) RÜCKLAUFSTARTER, bei Motor mit PRIMERKNOPF

A. BEDIENUNGSHEBEL (Abb. 2.1 A) am Motor oder FERNBEDIENUNG am Gerät (Abb. 2 B) auf Position START oder MAX. stellen. (Dazu Anleitung des Geräteherstellers lesen).
B. PRIMERKNOPF (Abb. 2.1 B) dreimal (3x) drücken. Im Abstand von mindestens zwei (2) Sekunden. Bei niedrigen Temperaturen unter 10 Grad C. fünfmal (5x) drücken.

ACHTUNG: PRIMER BEI BETRIEBSWARMEM MOTOR NICHT BETÄTIGEN.

C. Bügel am Holm (falls vorhanden) betätigen, um Motorbremse zu lösen.
D. STARTERGRIFF (Abb. 3 A) anfassen und Starterseil mit kräftiger ununterbrochener Armbewegung schnell herausziehen. Startergriff festhalten und danach langsam rückwärts aufrollen lassen.

BEMERKUNG: Falls Motor nach drei (3) Zug-Versuchen nicht angesprungen ist, dann Schritte B., C., D. wiederholen.

(3) ELEKTROSTARTER, Motor mit CHOKE, E.S.- Modelle

A. BEDIENUNGSHEBEL (Abb. 2 A) am Motor oder FERNBEDIENUNG am Gerät (Abb. 2 B) auf Position START oder CHOKE stellen. (Dazu Anleitung des Geräteherstellers lesen.)
B. Bügel am Holm (falls vorhanden) betätigen, um Motorbremse zu loesen.
C. ZÜNDSCHLÜSSEL (Abb. 3 B) rechtsherum drehen, um Elektrostarter zu betätigen. Motor durchdrehen bis er zündet. Wenn Motor anspringt ZÜNDSCHLÜSSEL loslassen. Dann schrittweise BEDIENUNGSHEBEL oder FERNBEDIENUNG von Position CHOKE oder START auf Position MAX. oder LAUF zurückstellen.

HINWEIS: ZUR SCHONUNG DER BATTERIE DEN MOTOR NICHT LÄNGER ALS FÜNF(5) SEKUNDEN PRO VERSUCH DURCHDREHEN.
HINWEIS: Falls Motor zündet, aber nicht anspringt, dann BEDIENUNGSHEBEL auf Pos. MAX. oder LAUF stellen. Schritte B. und C. zum Starten wiederholen.
HINWEIS: Ein betriebswarmer Motor springt meistens ohne Choke- Betätigung an. Bei warmem Motor BEDIENUNGSHEBEL (Abb. 2 A) am Motor oder FERNBEDIENUNG (Abb. 2 B) am Gerät auf Position MAX. oder LAUF stellen. Schritte B. und C. zum Starten ausführen.

(4) ELEKTROSTARTER, Motor mit PRIMERKNOPF, E.S.- Modelle

A. BEDIENUNGSHEBEL (Abb. 2.1. A) am Motor oder FERNBEDIENUNG am Gerät (Abb. 2 B) auf Position START oder MAX. stellen. (Dazu Anleitung des Geräteherstellers lesen).
B. PRIMERKNOPF (Abb. 2.1 B) dreimal (3x) drücken. Im Abstand von mindestens zwei (2) Sekunden. Bei niedrigen Temperaturen unter 10 Grad C. fünfmal (5x) drücken.

ACHTUNG: PRIMER BEI BETRIEBSWARMEM MOTOR NICHT BENUTZEN.

C. Bügel am Holm (falls vorhanden) betätigen, um Motorbremse zu lösen.
D. ZÜNDSCHLÜSSEL (Abb. 3 B) rechtsherum drehen, um Elektrostarter zu betätigen. Motor durchdrehen bis er zündet. Wenn Motor anspringt ZÜNDSCHLÜSSEL loslassen.

BEMERKUNG: Falls Motor nach fünf (5) Sekunden Durchdrehen nicht anspringt, dann Schritte B., C., D. wiederholen.

BEMERKUNG: ZUR SCHONUNG DER BATTERIE DEN MOTOR NICHT LÄNGER ALS FÜNF(5) SEKUNDEN PRO VERSUCH DURCHDREHEN.

(5) RÜCKLAUFSTARTER, bei Motor mit PRIMERKNOPF UND FEST EINGESTELLTER PREHZAHL

A. PRIMERKNOPF (Abb. 2.1 B) dreimal (3x) drücken. Im Abstand von mindestens zwei (2) Sekunden. Bei niedrigen Temperaturen unter 10 Grad C. fünfmal (5x) drücken.

ACHTUNG: PRIMER BEI BETRIEBSWARMEM MOTOR NICHT BETÄTIGEN.

B. Bügel am Holm betätigen, um Motorbremse zu lösen.
C. STARTERGRIFF (Abb. 3 A) anfassen und Starterseil mit kräftiger ununterbrochener Armbewegung schnell herausziehen. Startergriff festhalten und danach langsam rückwärts aufrollen lassen.

BEMERKUNG: Falls Motor nach drei (3) Zug-Versuchen nicht angesprungen ist, dann Schritte A., B., C. wiederholen.

ABSTELLEN

(1) BEDIENUNGSHEBEL oder FERNBEDIENUNG auf Position STOP oder AUS stellen.

Motor mit Choke siehe Abb. 2 A. Motor mit Primerknopf siehe Abb. 2.1 A. Oder Bedienungsanleitung des Geräteherstellers befolgen.

(2) WENN MOTOR STILLSTEHT:

A. ZÜNDSTECKER (Abb.1 B) VON ZÜNDKERZE (Abb.1 F und Abb. 5) ABZIEHEN.

B. ZÜNDSCHLÜSSEL (FALLS VORHANDEN) AUF STELLUNG "AUS" ODER "STOP" DREHEN UND VOM ZÜNDSCHLOSS ABZIEHEN (Abb. 3 B). DIE GEFAHR WIRD VERRINGERT, DASS UNBEFUGTE DEN MOTOR STARTEN.

C. BENZINHAHN (FALLS VORHANDEN) SCHLIESSEN.

DEUTSCH

D. MOTOR MIT KRAFTSTOFF IM TANK NIEMALS IM HAUSE ODER IN SCHLECHT BELÜFTETEN RÄUMEN LAGERN. KRAFTSTOFFDÄMPFE KÖNNEN MIT OFFENEN FLAMMEN, FUNKEN, ZÜNDFLAMMEN FÜR ÖFEN, TROCKNER, WASSERERHITZER, GASGERÄTE, IN BERUEHRUNG KOMMEN. EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR.

WARTUNG

WARNUNG: DIE TEMPERATUR VON AUSPUFFANLAGE UND UMGEBUNG KANN 65 GRAD C. ÜBERSCHREITEN. DIESE TEILE NICHT BERÜHREN.

ACHTUNG: Beim Ausführen von Wartungsar-beiten am unteren Teil der Maschine, selbige um 90° drehen und dabei so plazieren, daß der Bereich des Vergasers/Filters nach oben weist (siehe Abb. 3-1).
Dies ist die einzig empfohlene Vorgehensweise.

(1) ÖLSTAND KONTROLLIEREN

Oelstandskontrolle alle fünf (5) Betriebsstunden und vor jedem Gebrauch. Siehe Abschnitt (2) "MOTORÖL AUFFÜLLEN ODER ÖLSTAND PRÜFEN" auf Seite 1.

(2) ÖLWECHSEL

Öl nach den ersten zwei (2), danach alle 25 Betriebsstunden wechseln. Bei Betrieb in staubiger oder schmutziger Umgebung häufiger. Oel ablassen solange Motor noch betriebswarm ist.

A. ZÜNDSTECKER (Abb.1 B) VON ZÜNDKERZE (Abb.1 F und Abb.5) ABZIEHEN.

B. Umgebung von Ölablasschraube säubern. (Abb.1 E)
C. Gerät so hinstellen, dass Oelablasschraube an tiefster Stelle von Motor ist.
D. Ölablasschraube und Peilstab (Abb.1 A) oder Einfüllverschluss (Abb.1P) abschrauben. Öl ablaufen lassen.
E. Ablasschraube eindrehen und festziehen.
F. Ölwanne mit empfohlenem Öl auffüllen. Siehe Abschnitt "EMPFEHLUNGEN FUER ÖL UND KRAFTSTOFF", Seite 1, und (2) "MOTORÖL AUFFÜLLEN ODER ÖLSTAND PRÜFEN", Seite 1.
G. Peilstab oder Einfüllverschluss eindrehen und handfest anziehen.
H. Umgebung trockenwischen.

(3) KÜHLSYSTEM

WICHTIG: Öfter Grasreste, Schmutz, Ablagerungen von Kühlrippen, Lufteinlass-Schutzsieb, sowie Hebeln und Gelenken entfernen. Dann arbeitet Motor mit ausreichender Kühlung. Säubern trägt zu korrekter Drehzahl bei.

(4) LUFTFILTER (Abb. 4.1)

WICHTIG: MOTOR NIEMALS OHNE VOLLSTÄNDIG MONTIERTEN LUFTFILTER LAUFEN LASSEN.

Hinweis: Überprüfen, ob der Schaumfiltereinsatz geölt ist. Sollte das nicht der Fall sein, diesen mit sauberem Motorenöl (zwei Eßlöffel) ölen und auswringen.

LUFTFILTER-AUSFÜHRUNG MIT LUFTEINTRITT VON UNTERSEITE (Abb. 4.1)
ALLE 25 BETRIEBSSTUNDEN DEN VERSCHMUTZUNGSZUSTAND ÜBERPRÜFEN. BEI BETRIEB IN STAUBIGER ODER SCHMUTZIGER UMGEBUNG HÄUFIGER.
Vorgehensweise:
1. FILTERDECKEL (Abb.4.1 A) demontieren. Dazu die zwei (2) federnden HALTEZUNGEN (Abb. 4.2 B) an den Enden nach innen drücken.
2. BASISPLATTE (Abb. 4.1 E) auf Schmutzansamm-lungen überprüfen. SCHAUMSTOFFILTER (Abb. 4.1 C) aus Filterdeckel herausnehmen. Wenn SCHAUMSTOFFILTER verschmutzt, stark verfärbt, die Oberfläche von einer Staubschicht zugedeckt ist, dann ersetzen. Entsprechend Punkt "AUSTAUSCH DES FILTERELEMENTS" vorgehen.
3. Runden DICHTRING (Abb. 4.1 D) im Filterdeckel auf einwandfreien Zustand überprüfen. Falls beschädigt oder verformt, auch ersetzen.

AUSTAUSCH DES FILTERELEMENTS:
Filterelement entsprechend vorhergehenden Punkten 1., 2., 3., ausbauen.
1. Innere Oberflächen von FILTERDECKEL und FILTERGEHÄUSE gründlich reinigen. Mit sauberem Lappen abwischen.
2. Neuen SCHAUMSTOFFILTER (Abb. 4.1 C) mit cirka 20 ml. (20 Kubik-zentimeter) sauberem Motoröl TRÄNKEN. SCHAUMSTOFFILTER zur Ölverteilung mehrmals zusammendrücken und überschüssiges Öl ausdrücken. (Nicht auswringen).
3. Eingeölten SCHAUMSTOFFILTER in FILTERDECKEL einsetzen. Einwandfreien Sitz beachten.
4. FILTERDECKEL auf FILTERGEHÄUSE aufsetzen. Beachten, dass zwei federnde Haltezungen in Schlitze von Filterdeckel eingeführt werden.
5. Durch Zusammendrücken (Abb. 4.1) von Filterdeckel und Filtergehäuse sicherstellen, dass federnde Haltezungen einrasten und Teile zusammenhalten.

(4.1) LUFTFILTER MIT SCHAUMSTOFFEINSATZ, Lufteintritt antriebsseitig (Abb. 4-2).

WICHTIG: NIEMALS DEN MOTOR STARTEN BEVOR DER FILTER NICHT RICHTIG ANGEBAUT WURDE.
Prüfen Sie den Luftfilter alle 25 Betriebsstunden oder häufiger, wenn der Motor in besonders staubbelasteter Umgebung zum Einsatz kommt.
Gehen Sie folgendermaßen vor:
1. Nehmen Sie den Filtergehäusedeckel "A" durch Drücken auf die Klemmlasche "D" ab.
2. Prüfen Sie, ob das Gehäuseunterteil "G" durch Grasschnittreste oder anderweitig verschmutzt ist. Nehmen Sie den Filtereinsatz "C" und den Filter vor der Kurbelgehäuse-Entlüftung "C" heraus und überprüfen Sie diese.

Sind die Filter verschmutzt, gehen Sie folgendermaßen vor:
3. Säubern Sie den Gehäusedeckel und das Gehäuseunterteil.
4. Tränken Sie den neuen Schaumstoffilterkern "H" mit zwei Eßlöffeln (ca. 20 ml) sauberen Motoröls. Drücken Sie den Schaumstoff leicht aus - nicht auswringen! -, um das Öl zu verteilen und überschüssiges Öl zu entfernen. Der neue Schaumstoffilter "C" für die Motorentlüftung darf nicht mit Öl getränkt werden.
5. Setzen Sie den neuen Schaumstoffilterkern und den neuen Filter vor der Motorentlüftung in das Gehäuse ein und Vergewissern Sie sich, daß beide korrekt in ihren Sitz eingepaßt sind.
6. Bauen Sie den Gehäusedeckel wieder an. Stecken Sie dazu den Klemmfortsatz "F" in die Schlitzöffnung "E" und drücken Sie den Gehäusedeckel nach unten. Lassen Sie dabei die Klemmzunge "D" im Bereich der Entlüftung am Kurbelgehäuse einrasten.

MOTOR NIEMALS OHNE VOLLSTÄNDIG MONTIERTEN LUFTFILTER LAUFEN LASSEN. DEFEKTE AM MOTOR, DIE DURCH NICHT DURCHGEFÜHRTE ODER MANGELHAFTE WARTUNG, ODER FEHLERHAFTE MONTAGE VON FILTERGEHÄUSE UND FILTERPATRONE AM FLANSCH, VERURSACHT WURDEN WERDEN NICHT ALS GARANTIE- SCHADEN ANERKANNT.
ERSATZ- FILTERPATRONEN ERHALTEN SIE BEI AUTORISIERTEN TECUMSEH WERKSTÄTTEN.

(5) ZÜNDKERZE (Abb. 5)

Regelmässig kontrollieren
1. Umgebung von ZÜNDKERZE säubern.
2. ZÜNDKERZE herausschrauben und überprüfen.
3. ZÜNDKERZE mit verschmutzten oder verbrannten Elektroden, oder beschädigtem Porzellankörper, ersetzen. Als Ersatz Kerzentyp CHAMPION RJ17 LM oder gleichwertigen Kerzentyp verwenden.

ACHTUNG: Richtige ZÜNDKERZE hat Gewindelänge 8 mm. (Abb. 5). Falsche Zündkerze mit längerem Gewinde führt zu Motorschäden. Beseitigung NICHT unter Garantie.

DEUTSCH

4. Bei Wiederverwendung der ZÜNDKERZE die Elektroden vorsichtig reinigen. Keine Drahtbürste, kein Sandstrahlgebläse verwenden. Zündkerze muss überall sauber sein.
5. Elektrodenabstand von 0,6 mm mit Fühlerlehre einstellen. (Abb. 5)
6. ZÜNDKERZE einschrauben, mit Drehmoment 20 Nm, 2 Kpm, oder handfest anziehen.

(6) MOTOR UND GERÄT HÄUFIG AUF LOSE SCHRAUBEN, MUTTERN, ANBAUTEILE

KONTROLLIEREN UND DIESE FESTZIEHEN.

(7) BATTERIE

BATTERIE SOLL IMMER VOLL GELADEN SEIN, UM SCHNELLES STARTEN ZU ERMÖGLICHEN.
ALLE ANWEISUNGEN VOM BATTERIEHERSTELLER UND GERÄTEHERSTELLER BEACHTEN.
1. Batterie 24 Stunden laden, wenn Startdrehzahl zu langsam ist.
2. Wenn Batterie stark entladen ist, 2 bis 3 Stunden aufladen. Dann oft zum Starten ausreichend.

HINWEIS: Nach dem Arbeiten weitere 24 Stunden ergänzend laden.

EINSTELLARBEITEN

KEINE UNNÖTIGEN EINSTELLUNGEN VORNEHMEN. WERKSEINSTELLUNG IST FÜR DIE MEISTEN ARBEITSBEDINGUNGEN KORREKT.

(1) VERGASER

Falls Ihr Eindruck ist, der Vergaser müsste neu eingestellt werden, dann gehen Sie zu Ihrer nächsten AUTORISIERTEN TECUMSEH WERKSTATT.

(2) MOTOR- DREHZAHL

VERÄNDERN SIE NIEMALS ETWAS AM REGLER DES MOTORS. ER IST VOM WERK AUF DIE RICHTIGE DREHZAHL EINGESTELLT. ERHÖHUNG DER DREHZAHL KANN GEFÄHRLICH SEIN.
BEI VERÄNDERUNG DER WERKSSEITIG EINGESTELLTEN HÖCHSTDREHZAHL ERLISCHT DIE GARANTIE.

LAGERUNG

MOTOR MIT KRAFTSTOFF IM TANK NIEMALS IM HAUSE ODER IN SCHLECHT BELÜFTETEN RÄUMEN LAGERN. KRAFTSTOFFDÄMPFE KÖNNEN MIT OFFENEN FLAMMEN, FUNKEN, ZÜNDFLAMMEN FÜR ÖFEN, TROCKNER, WASSERERHITZER, GASGERÄTE, IN BERÜHRUNG KOMMEN. EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR.

FALLS MOTOR 30 TAGE ODER LÄNGER NICHT BENUTZT WIRD, FÜHREN SIE FOLGENDE ARBEITEN DURCH:

(1) KRAFTSTOFFSYSTEM ENTLEEREN:

A. Ganzen Kraftstoff aus Vergaser und Benzintank ablassen, um Bildung von Rückständen in diesen Teilen zu verhindern. Sonst sind Motorstörungen möglich.

KRAFTSTOFF IN EINEN DAFÜR ZUGELASSENEN BEHÄLTER ABLASSEN, FERN VON OFFENEN FLAMMEN. MOTOR MUSS ABGEKÜHLT SEIN. NICHT RAUCHEN. EXPLOSIONS-UND BRANDGEFAHR.

B. Motor laufen lassen, bis Benzintank (Abb. 1 C) leer ist, und Motor wegen Kraftstoffmangel stehenbleibt.

BEMERKUNG: Benzin- Stabilisatoren (z.B. Sta- Bil, Fuel-Fresh) sind akzeptable Möglichkeiten, um die Kraftstoff-Zersetzung während der Einlagerung zu verringern. Stabilisator in Tank (Abb. 1 C) oder Vorratsbehälter einfüllen. Mischungsanleitung einhalten. Motor mindestens 10 Minuten laufen lassen, damit Stabilisator in Vergaser (Abb. 2,2.1) laufen kann.

(2) VERGASER ENTLEEREN:

Diese Arbeit ist nur möglich wenn der Vergaser mit einem Ablaßventil am Schwimmergehäuse ausgerüstet ist.
Vergaser durch Druck auf Ablassknopf (2 C) leer laufen lassen. Ablassknopf an Unterseite von Vergaser.

KRAFTSTOFF IN EINEN DAFÜR ZUGELASSENEN BEHÄLTER ABLASSEN, FERN VON OFFENEN FLAMMEN. MOTOR MUSS ABGEKÜHLT SEIN. NICHT RAUCHEN. EXPLOSIONS-UND BRANDGEFAHR.

HINWEIS: Vergaser nicht entleeren, falls Benzin-Stabilisator verwendet wird.

(3) ÖLWECHSEL:

Motoröl wechseln, falls es in den letzten drei (3) Monaten nicht gewechselt wurde. Siehe (2) "ÖLWECHSEL" im Abschnitt "WARTUNG".

(4) ZYLINDER INNEN ÖLEN

A. Zündkerze herausschrauben. Cirka 30 ml. (30 Kubikzentimeter) Motoröl in Zündkerzenöffnung einfüllen.
B. Zündkerzenöffnung mit sauberem Tuch dichthalten.
C. Motor langsam mit Rücklaufstarter mehrmals durchdrehen.

BEI DURCHDREHEN DES MOTORS KÖNNEN ÖLSPRITZER AUS ZÜNDKERZENÖFFNUNG AUSTRETEN.

E. Zündkerze einschrauben. Zündstecker nicht aufstecken.

(5) MOTORREINIGUNG

Entfernen Sie äusserlich sichtbare Rückstände von Gras, Schmutz, Staub.

(6) BATTERIE (falls vorhanden)

A. Anschluss- Kabel des Gerätes von Batterie trennen. Batterie 24 Stunden laden, wenn Winter- Einlagerung vorgesehen.
B. Batterie in kühlem, trockenem Raum lagern.
C. Nach einer Winter- Einlagerung 24 Stunden aufladen.

WICHTIG: ALLE HINWEISE LESEN, DIE VOM BATTERIE- UND GERÄTE- HERSTELLER MITGELIEFERT WURDEN.

VORSCHRIFTEN FÜR DIE SICHERHEIT DES PRODUKTES UND REPARATUREN AUF GARANTIE

1.) Wir haften nur für Motoren, die von uns hergestellt und/oder mit unserem TECUMSEH-Markenzeichen versehen sind.
2.) Eingriffe an der Maschine dürfen ausschließlich bei den vom Maschinenhersteller empfohlenen Werkstätten durchgeführt werden.
3.) Eingriffe am Motor dürfen ausschließlich durch von TECUMSEH EUROPA S.p.A. autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.
4.) Unsere Haftung deckt keinen der Fälle, in denen Eingriffe durch nicht befugte Werkstätten durchgeführt wurden.
5.) Bevor eine Arbeit auf Garantie durchgeführt wird ist zu prüfen, ob alle im vorliegenden Heft enthaltenen Anleitungen richtig befolgt wurden:
6.) KEINE TEILE ÖFFNEN ODER AUFBRECHEN:
Aufbrechen, fahrlässige Bedienung der Maschine und Verschleiß von Teilen werden nicht als Baufehler angesehen und sind demnach von der Garantie ausgeschlossen.
7.) Die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen enthebt uns sofort jeglicher Haftung und demnach entfällt auch die Möglichkeit, die Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können.
8.) Reparaturen oder Auswechslungen auf Garantie des gesamten Motors oder von Motorteilen, werden gemäß den geltenden Vorschriften, nur dem ersten Käufer gegenüber, innerhalb eines Jahres ab Kaufsdatum geleistet.
9.) Eine gewerbsmäßige Benutzung und/oder die Vermietung der Maschine sind vor der Garantie AUSGESCHLOSSEN.
10.) Eine Liste der autorisierten Tecumseh-Werkstätten befindet sich bei ihrer nationalen Tecumseh Vetriebszentrale.